

181/102 1759 März 19., Frauenfeld

**Schreiben von Johann Jakob Leu an Beat Fidel Zurlauben
betreffend die Werke von Aegidius Tschudi, die Konferenz in
Frauenfeld, den Zweiten Villmergerkrieg und den Alten
Zürichkrieg**

C H. J. Leu¹ teilt Baron von Zurlauben² mit, dass er mit der Antwort auf sein letztes Schreiben zugewartet hat, in der Hoffnung, inzwischen die gewünschten Notizen aus der Bibliothek von St. Gallen über die Werke Tschudis³ zu erhalten. Anlässlich der Erstellung eines neuen Bibliotheksgebäudes wurden die Bestände jedoch nach Rorschach ausgelagert. Leu bittet Zurlauben, eine Kopie von Tschudis Werk von 1473 zu erstellen und bei ihm vorstellig zu werden, wenn er einen Drucker für das Unternehmen gefunden hat. Er erwähnt das Lexikon⁴ und hält fest, dass Zurlauben die über 59 strittigen Artikel der Konferenz⁵ betreffend den Prinzen von St. Gallen⁶ und die Toggenburger erhalten wird, sobald diese gedruckt sind. Was Zurlauben über die Heilung von den Plagen des Krieges von 1712⁷ sagt, trifft auch für den Krieg von 1440⁸ zu, dessen Spuren bis heute sichtbar sind.

Folgende Personen werden ausserdem erwähnt:
Familie Von Rosen⁹.

¹ Johann Jakob Leu.

² Beat Fidel Zurlauben.

³ Aegidius Tschudi.

⁴ Gemeint ist Leu/Lexicon, 15. Teil/R. Zürich, Hans Ulrich Denzler, 1759.

⁵ Gemeint ist die Konferenz von Zürich, Bern und Stift St. Gallen in Frauenfeld vom 30. Januar bis 30. März 1759, während der Leu, als Gesandter der Stadt Zürich, das vorliegende Schreiben verfasst. Vgl. EA 7, Abt. II, 206-209, Nr. 189.

⁶ Fürstabt Coelestin Gugger von Staudach.

⁷ Zweiter Villmerger Krieg.

⁸ Alter Zürichkrieg.

⁹ Vgl. Leu/Lexicon, 421-423.

AH 181, Bl. 234-235 • 234^v und 235^r leer, 235^v nur Adresse mit Siegel.
Original, in französischer Sprache.
